

Kreistag spendet Trauernetzwerk 2.000 Euro

■ Die inzwischen zur Tradition gewordene jährliche Spende des Kreistages geht in diesem Jahr an das Trauer- und Hospiznetzwerk im Schwalm-Eder-Kreis. Dem Verein wurden jetzt 2.000 Euro übergeben. Im Kreistag waren in der letzten Sitzung des Jahres 2018 etwas mehr als 500 Euro gesammelt worden. Der Initiator der Aktion, Kreistagsvorsitzender **Michael Kreutzmann**, Landrat **Winfried Becker** und Erster Kreisbeigeordneter **Jürgen Kaufmann** stockten den Betrag auf 1.000 Euro auf. Und die Kreissparkasse Schwalm-Eder ergänzte die Summe um weitere 1.000 Euro, sodass insgesamt 2.000 Euro übergeben werden konnten.

Das in 2011 gegründete Trauer- und Hospiznetzwerk versteht sich als Dachverband mehrerer Hospizgruppen im Schwalm-Eder-Kreis. Derzeit gibt es im Landkreis sieben Hospizgruppen sowie das Hospiz Kellerwald in Gilserberg. Sie alle begleiten schwer kranke Menschen sowie deren Angehörige und bieten unterschiedliche Möglichkeiten der Begleitung durch ausgebildete Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleiter an.

Schwerpunkt ist die Vernetzung und der Austausch der bestehenden Hospizgruppen im Schwalm-Eder-Kreis sowie die Unterstützung bei Neugründungen. Örtliche Angebote, wie zum Beispiel Trauercafés, werden ergänzt und gestärkt, sowie interessierte Eh-



Bei der Spendenübergabe: (v.li.) Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Kaufmann, Michael von Bredow (Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Schwalm-Eder), Werner Weiland (Heimleiter Diakoniezentrums Frielendorf), Diakoniefarrerin Margret Artzt, Landrat Winfried Becker und Kreis- tagsvorsitzender Michael Kreutzmann.

Foto: Privat

renamtliche zu Trauerbegleitern nach den Standards des Bundesverbandes für Trauerbegleitung fort- und ausgebildet.

„Mit unseren Angeboten leisten wir einen wichtigen Beitrag, um sterbende Menschen auf ihrem letzten Weg respekt- und würdevoll zu begleiten. Zudem helfen wir den Trauernden und Hinterbliebenen ihre Trauer zu bewältigen. Manchmal sind wir einfach nur da, hören zu und geben Halt“, so Diakoniefarrerin **Margret Artzt** und **Werner Weiland** vom Diakoniezentrum Frielendorf, die sich bei-

de sehr erfreut über die Spende zeigten und diese in Vertretung für den verhinderten Vorsitzenden, **Dr. Reinhard Tropf**, entgegen nahmen.

„In den Hospizgruppen vor Ort wird eine sehr wertvolle und wichtige Arbeit geleistet. Menschen beim Sterben wertschätzend zu begleiten fordert viel von den ehrenamtlich engagierten Personen. Ich bin sehr dankbar, dass das Trauer- und Hospiznetzwerk diesen Einsatz begleitet.“, so Kreistagsvorsitzender **Michael Kreutzmann**. Landrat **Winfried Becker** und Erster Kreis-

beigeordneter **Jürgen Kaufmann** stimmen dem einhellig zu und betonen die Bedeutung des Netzwerkgedankens und des Austausches der einzelnen Hospizgruppen im Schwalm-Eder-Kreis.

Michael Kreutzmann ist dankbar, dass die Kreissparkasse Schwalm-Eder den Spendenbetrag durch den stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden **Michael von Bredow** großzügig auf 2.000 Euro aufstockt und ist sich sicher, dass der Verein diese Spende gut gebrauchen kann und sinnvoll einsetzen wird. (red)